

# Dunkler Engel

Von mrs\_ianto

## Kapitel 2:

Hallo zusammen,

ich weiss jetzt zwar nicht, ob die Geschichte überhaupt gelesen wird, aber ich stelle trotzdem mal das zweite Kapitel online.

Ich wünsche euch viel Spass.

-----  
-----

## Kapitel 2

Version:1.0                      StartHTML:0000000167                      EndHTML:0000012086  
StartFragment:0000000454 EndFragment:0000012070

Endlich war es soweit. Noch zehn Minuten und der Empfang würde beginnen. Kirk hatte erst vor zwei Stunden erfahren, dass der Empfang auf der Enterprise stattfinden wird. Nun stand er hier auf der Transporterplattform im Hauptquartier und unterdrückte zum wiederholten mal den Impuls, sich nervös durch die Haare zu fahren und seine Galauniform glatt zu streichen.

„Captain. Die Enterprise meldet, dass alles für Ihre Ankunft auf dem Schiff bereit sei.“ riss ihn der Transportertechniker aus seinen Gedanken.

„Gut, dann beamen Sie mich hoch. Energie“ befahl Kirk mit seinem besten Pokerface. Niemand sollte wissen, wie es in ihm aussah. Schliesslich war er ja der zukünftige Captain der Enterprise und der zeigte keine Nervosität.

Langsam breitete sich ein Kribbeln in seinem Körper aus, als der Transporter begann, ihn in sämtliche Moleküle zu zerlegen. Er mochte dieses Gefühl irgendwie.

Nur Sekunden später wurde er auf der Enterprise rematerialisiert.

„Captain Kirk. Ich heisse Sie auf der USS Enterprise willkommen. Mein Name ist Captain Pike.“

„Captain Pike, bitte an Bord kommen zu dürfen.“ antwortete Kirk mit einem leicht

verschmitzten Lächeln. Ihm war dieser Pike auf Anhieb sympathisch. Unauffällig musterte er den Transporterraum des Schiffes. Seines Schiffes.

Pike erwiderte sein Lächeln und reichte ihm die Hand, als er von der Transporterplattform trat. „Erlaubnis erteilt. Schliesslich ist es ja bald Ihr Schiff.“

Kirk ergriff die dargebotene Hand und hoffte einfach nur, dass der Ältere seine Nervosität nicht bemerken würde. Ein Captain hatte nicht nervös zu sein, war seine Meinung.

„Ja dann habe ich ja kaum eine andere Wahl, als Ihr Willkommen anzunehmen.“ ging er auf den leicht scherzhaften Ton ein.

Pike musterte den jungen Mann vor ihm und konnte dort deutlich die versteckte Nervosität im Gesicht erkennen.

„Wenn Sie mir bitte folgen würden, Captain. Der Empfang findet in der Messe statt und wir wollen ja schliesslich nicht zu spät kommen.“

Seite an Seite verliessen sie den Transporterraum und gingen den hell erleuchteten Gang entlang. Keine schummrige Beleuchtung, wie auf den älteren Schiffen, sondern ein helles Licht, das ihn willkommen zu heissen schien. Kirk kam aus dem Staunen kaum noch heraus. Er hatte zwar die Baupläne des Schiffes studiert, um sich nicht gleich zu verlaufen, aber damit hatte er nicht gerechnet.

Pike liess den jungen Mann nicht aus den Augen und sah das Glitzern in seinen Augen, was ihn beruhigte. Dieser Mann würde gut auf sein Schiff und seine Crew aufpassen.

„Captain Kirk. Ich würde vorschlagen, dass Sie morgen mit einem Shuttle zum Schiff fliegen, um Ihr Kommando anzutreten. Chefsingenieur Scott wird das sicher mit Freuden machen.“

„Daran hatte ich auch schon gedacht, Captain Pike. Wenn es Mister Scott nichts ausmacht, werde ich das Angebot dankend annehmen.“

„Tatsächlich wird er sich vermutlich freuen, wie ein Kind, das ein Eis bekommen hat. So hat er schon einen Vorwand, seine 'Lady' wieder mal von Aussen zu sehen.“ antwortete Pike schmunzelnd.

Leicht verwirrt blickte Kirk den Älteren an. Irgendwie konnte er sich nicht vorstellen, dass jemand ein Schiff, auch wenn es noch so beeindruckend war, 'Lady' nennen würde.

Von diesen Gedanken abgelenkt, bemerkte er im ersten Moment gar nicht, dass sie die Messe erreicht hatten.

„So, da wären wir. Sind Sie bereit, Ihrer zukünftigen Crew gegenüber zu treten?“

So aus den Gedanken gerissen, konnte Kirk nur nicken. Dann aber, nahm er sofort

Haltung an und strich seine Uniform nochmals glatt.

Pike hatte das Schauspiel leicht amüsiert beobachtet, liess sich allerdings nichts anmerken. Dieser junge Mann erinnerte ihn irgendwie an sich selbst, als er das Kommando über die Enterprise übernommen hatte. Er war damals genauso nervös gewesen.

Nebeneinander betraten sie die Messe. Als sie bemerkt wurden, wurde es schlagartig still im Raum. Alle Blicke waren auf sie gerichtet, als sie zum provisorisch aufgebauten Podium schritten.

Der Weg durch diese Leute kam Kirk wie eine unendlich weite Strecke vor. Er fühlte sich beobachtet und konnte geradezu hören, wie es hinter den Köpfen der einzelnen Personen arbeitete. Er fühlte sich plötzlich nackt und ganz klein mit Hut.

Endlich waren sie am Podium angekommen und Pike wandte sich an seine bald ehemalige Crew.

„Meine Freunde. Ja, ich denke nach Jahren gemeinsamer Abenteuer und Missionen kann ich die Mitglieder dieser Crew als Freunde bezeichnen. Wie ihr alle wisst, sind wir hier im Erdorbit, weil ich meinen Posten als Captain dieses Schiffes abgegeben habe. Wir sind nun hier, um den neuen Captain der Enterprise willkommen zu heissen. Captain Kirk“, wandte sich Pike nun an den jungen Mann neben ihm, „hiermit übergebe ich Ihnen das Kommando über das Schiff und diese Crew.“

Kirk musste einmal leer schlucken, um den Kloss im Hals los zu werden. „Danke Captain Pike.“ Mit einem Nicken trat Kirk nun vor. Er wusste, dass er ein paar Worte zu seiner Crew sagen sollte, aber seine Kehle war plötzlich wie zugeschnürt. Mit einem Räuspern versuchte er seine Stimme wieder zu erlangen. Oh Wunder es klappte. „Ich danke Ihnen für Ihre Anwesenheit auf diesem kleinen Empfang. Ich hoffe, es war kein Befehl, hier zu erscheinen.“ Leises Lachen drang zu ihm. Immerhin funktionierte noch sein Humor. „Ich fühle mich geehrt, der Captain dieser Crew zu werden und ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit. Mehr will ich Ihnen im Moment nicht sagen, da wir ja hier sind, um zu feiern und wir noch genug Zeit haben werden, uns besser kennen zu lernen.“ Mit diesen Worten trat Kirk vom Podium, um sich unter die Leute zu mischen.

Seine Nervosität verflog zusehends, seit der offizielle Teil abgeschlossen war. Er war gerade in ein Gespräch mit Chefsingenieur Scott vertieft, der das Strahlen kaum noch aus seinem Gesicht bekam, seit er erfahren hatte, dass er den neuen Captain am nächsten Tag mit einem Shuttle zum Schiff fliegen würde. Als Pike mit einem Vulkanier in seiner Begleitung zu ihnen trat.

„Captain Kirk. Ich möchte Ihnen den ersten Offizier und Wissenschaftsoffizier des

Schiffes vorstellen. Commander Spock.“

„Es ist mir eine Ehre, Sie kennen zu lernen, Captain Kirk.“ Sprach der Vulkanier in seine Richtung und neigte leicht den Kopf. „Die Ehre liegt ganz auf meiner Seite, Commander Spock.“ erwiderte Kirk und unterdrückte den Drang, dem Vulkanier die Hand zu reichen.

Neugierig musterte er den Mann vor sich. Etwas grösser als er selbst, blauschwarzes Haar, das den typischen vulkanischen Schnitt aufwies und ein neutraler Gesichtsausdruck. Alles in allem ein typischer Vulkanier. Nur die Augen waren irgendwie anders. Kirk konnte es nicht wirklich erfassen, aber er hatte das Gefühl, als würde ein unterdrückter Schmerz in ihnen liegen.

Spock liess die Musterung Kirks äusserlich gelassen über sich ergehen. Nutzte selbst die Gelegenheit, den Menschen aus der Nähe zu begutachten. Irgendwie wirkte dieser Mensch anders als die Anderen. Ihm kam es so vor, als könnte dieser Mann direkt in seine Seele blicken. Was, rein logisch betrachtet, natürlich unmöglich war.

„Captain Pike, Captain Kirk, ich habe noch einiges zu erledigen. Darum werde ich diesen Empfang nun verlassen. Captain Pike, ich wünsche Ihnen noch ein langes Leben und Frieden.“ Spock wollte nur noch weg. Er musste dringend meditieren, um seine aufgewühlten Gedanken wieder zu sortieren.

„Natürlich Commander. Gehen Sie ruhig. Ihnen auch noch alles Gute.“ reagierte Pike automatisch. Kirk nickte nur zum Abschied. Er war viel zu verwirrt, um noch gross etwas zu sagen. Irgendwie war ihm der Blick aus diesen Augen unter die Haut gegangen.

Mit einem innerlichen Kopfschütteln rief er sich zur Ordnung. Er war hier, um die Enterprise zu übernehmen und nicht, um die, vermutlich nicht vorhandenen, Gefühle seines ersten Offiziers zu ergründen. Dafür war später noch genug Zeit. Jetzt hiess es feiern und seine Crew, wenigstens zum Teil, kennen zu lernen.

„Machen Sie sich nicht zu viele Gedanken um Mr. Spock. Er meidet solche Anlässe wo er nur kann. Er ist ein Einzelgänger, der zwar ein ausgezeichnete Offizier ist, aber in seiner Freizeit seine Ruhe haben will.“ erklärte Pike und blickte weiter in die Runde, um Kirk noch weiteren Senioroffizieren vorzustellen.

-----  
-----  
Ich hoffe euch hat das Kapitel gefallen.

Eure mrs\_ianto